






Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>	
<b>Halogenessigsäureester</b>	
z.B. Chloressigsäuremethylester	
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 2, Lebensgefahr bei Einatmen.</li> <li>• Akute Toxizität oral, Kategorie 2, Lebensgefahr bei Verschlucken.</li> <li>• Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</li> <li>• Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition, Kategorie 3, kann die Atemwege reizen.</li> <li>• Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2, Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.</li> <li>• Im Brandfall entsteht Kohlenmonoxid. Kohlendioxid, und Chlorwasserstoffgas.</li> <li>• Zum Teil heftige Reaktionen mit Alkali-, Erdalkali- und Leichtmetallen sowie Amiden.</li> </ul>
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur nach Versuchsvorschrift und im Abzug arbeiten! Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen.</li> <li>• Neopren-Schutzhandschuhe (nur als kurzzeitiger Spritzschutz) tragen.</li> <li>• Schutzkittel und Schutzbrille tragen.</li> <li>• Kühl, trocken und dicht verschlossen lagern.</li> <li>• Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.</li> <li>• Nach Arbeitsende und vor Pausen die Hände waschen.</li> </ul>

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Gefahrfall alle Anwesenden informieren und Gefahrenbereich unverzüglich verlassen. Anweisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten.</li> <li>• vor Arbeitsbeginn mit Sicherheitseinrichtungen vertraut machen</li> <li>• Dämpfe nicht einatmen.</li> <li>• Verschüttete Substanz mit Absorptionsmaterial (z.B. Rench-Rapid)</li> <li>• aufsaugen. Ggf. Labor räumen!</li> <li>• Brandrauch nicht einatmen (Bildung von Halogenwasserstoff)!</li> <li>• Atemschutz: Kombinationsfilter ABEK.</li> <li>• Geeignetes Löschmittel: Schaum, Pulver und CO<sub>2</sub>.</li> <li>• Ungeeignetes Löschmittel: Wasser.</li> </ul>	 
Erste Hilfe		Notruf: 112
  	<p>Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden. Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden Betriebsanweisung / DIN-Sicherheitsdatenblatt oder ggf. Stoffprobe dem Arzt vorlegen</p> <p><b>Hautkontakt</b> Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.</p> <p><b>Augenkontakt</b> Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser bei gut geöffnetem Lidspalt (Augendusche) spülen. Augenarzt hinzuziehen!</p> <p><b>Verschlucken</b> Kein Erbrechen hervorrufen! Viel und Wiederholt Wasser mit Aktivkohle-Zusatz trinken. Sofort Arzt hinzuziehen!</p> <p><b>Einatmen</b> Frischlucht, ggf. Sauerstoff verabreichen, sofort einen Arzt hinzuziehen!</p> <p><b>Nach Kleidungskontakt:</b> Benetzte Kleidung sofort ausziehen.</p> <p><b>Nach Verbrennungen</b> Hautpartien mindestens 30 Minuten kühlen. An verbrannter Haut klebende Kleidung nicht abreißen, großflächig umschneiden.</p>	
Entsorgung		
<p>Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Fachhochschule. <u>Entsorgung:</u> Sonderabfall</p>		